

Sarah greift nach Bayerns Bierkrone

MENSCHEN Die 30-jährige Schwandorferin Sarah Jäger will Bierkönigin werden. Auch in der Großen Kreisstadt war sie schon eine Majestät.

VON MARTIN KELLERMEIER

SCHWANDORF. Da war die Jury im GOP Varieté-Theater in München verduzt: Als sich eine Kandidatin nach der nächsten für die Wahl der Bayerischen Bierkönigin vorstellt, sorgt Sarah Jäger aus Schwandorf für den Moment des Castings. Auf die Frage, welchen Glücksbringer sie mitgebracht hat, antwortet die 30-Jährige schnell: „Meinen Glücks-BH!“ Das Wäschestück tut seine Pflicht. Nicht nur die Jury ist baff. Sarah schafft es ins Finale.

Für die junge Schwandorferin beginnt damit ein spannendes Kapitel. Zusammen mit sechs anderen Frauen aus Oberbayern, Schwaben und Mittelfranken kämpft sie nun um Bayerns Bierkrone. Die Entscheidung fällt am 14. Mai im Rahmen eines Showabends im Löwenbräukeller in München. Bis dahin werden Sarah und ihre Mitstreiterinnen auf eine mögliche Amtszeit vorbereitet. Demnächst findet sogar eine „Studienfahrt“ ins Bayerische Brauereimuseum nach Kulmbach statt.

Erfahrung als Prinzessin

Sarah Jäger kann das alles noch gar nicht richtig glauben. Ihrer Bewerbung schenkte sie wenig Erfolgsaussichten. „Das war ein Spaß. Man denkt ja nicht, dass man eingeladen wird“, sagt die 30-Jährige der Mittelbayerischen. Nun lebt der Traum, und Sarah ist eine gefragte Person. Immer wieder rufen Journalisten bei ihr an und fragen nach einem Interview.

Die 30-Jährige ist eine gebürtige Schwandorferin. Ihr Vater Dieter arbeitet als Verkehrssachbearbeiter bei der Polizei Schwandorf. Sarah hat drei Geschwister: Alina, Sven und Julian. Mit

letzterem bildete sie in der Faschingsaison 2014/15 das Prinzenpaar der FG Lindania in Schwandorf. Ihre Zukunft sieht die mögliche Bierkönigin in der Großen Kreisstadt. In Dachelhofen hat sie sich 2017 ein Reihenhaus gekauft. Sarah liebt das Reisen. Außerdem spielt sie als Außenverteidigerin bei der FT Eintracht Schwandorf und engagiert sich dort auch als Kassierin.

Sie trinkt Helles oder Weizen

Das Bier gehört für die Schwandorferin zur bayerischen Kultur. Am liebsten trinkt sie Helles oder Weizen. Auch beruflich hat sie mit dem Gerstensaft viel zu tun. Sarah arbeitet als Assistentin der Geschäftsleitung bei der Schlossbrauerei Naabeck. Dort kümmert sich die gelernte Servicefachkraft für Dialogmarketing unter anderem um die Werbepräsenz der Brauerei.

Auch die kultigen Caps und T-Shirts mit dem Logo der Brauerei waren Sarahs Idee. Die 30-Jährige fühlt sich als Teil der Brauereifamilie – und ist stolz darauf. „Naabecker hat in unserer Region einfach einen Kult-Status. Das ist die Marke der jungen Leute“, sagt sie.

Sarah Jäger vertritt „ihre“ Brauerei auf vielen Festen. In Roding im Landkreis Cham zeichnet sie sich gar als Organisatorin des jährlichen Volksfests verantwortlich. 2018 war ihr Chef Wolfgang Rasel dort zum ersten Mal der Festwirt. Sarah kümmerte sich um die Buchung der Bands, den Zeltaufbau, die Deko und das Personal. „Das macht so viel Spaß“, sagt sie. Heuer kommt eine weitere Großveranstaltung auf die 30-Jährige zu. „Naabecker“ feiert mit einem großen Brauereifest 400 Jahre Braurecht. Die Fäden für das Ereignis, das vom 11. bis 13. September über die Bühne gehen wird, laufen vor allem bei Sarah Jäger zusammen.

Apropos: Rein kleidungstechnisch wäre die Schwandorferin auf eine Amtszeit als Bayerische Bierkönigin bestens vorbereitet. Sie hat fünf Lederhosen und 14 Dirndl. Für die Kleider hat sie sich sogar einen extra Dirndlschrank gekauft.



Auch beruflich hat Sarah Jäger viel mit Bier zu tun: Sie arbeitet als Assistentin der Geschäftsleitung bei der Schlossbrauerei Naabeck. FOTO: KELLERMEIER

SO WIRD SARAH JÄGER BAYERNS BIERKÖNIGIN

Voting: Ab dem 7. April können Fans und Freunde auf www.bayerische-bierkoenigin.de für Sarah Jäger abstimmen. Der finale Wahlabend mit Jury- und Publikumsbeteiligung ist dann am 14. Mai.

Wertung: Die Wahl, wer Bierkönigin wird, entscheidet sich durch Stimmen des Online-Votings (Gewichtung 1/3), die Jurystimmen am Wahlabend (1/3) und durch die Saalabstimmung (1/3).